

10.07.2018

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2013

Das Jahr 2013 begann für uns mit der freudigen Erwartung, dass der Container, den wir Ende 2012 auf die Reise nach Kamerun geschickt hatten, im Krankenhaus Bon Secours ankommen sollte. Leider wurden unsere Erwartungen auf eine harte Probe gestellt. Es dauerte bis Mitte des Jahres, bis uns René Essomba endlich die freudige Nachricht schickte, dass der Container in Yaoundé angekommen sei. Aufgrund der Unerfahrenheit und der Korruption in Kamerun hatte es so lange gedauert und die Kosten stiegen aufgrund von Lager- und Zollgebühren auf ca. EUR 20.000, die zum größten Teil von Dr. Essomba und seiner Familie aufgebracht werden mussten.

Wir hatten großes Glück, dass der Verein Barmherzigkeit International, der humanitäre Projekte unterstützt, indem er Transportkosten übernimmt, uns einen großen Teil der Transportkosten zurückerstattet hat.

Wir haben neben dem Sammeln von noch fehlenden Sachspenden dann im Laufe des Jahres unser zweites Projekt „Patenschaften für kostenlose medizinische Behandlung“ geplant und – nachdem wir die Freigabe des Finanzamtes hatten – auch vom Verein her die ersten Patenschaften übernommen. Da die Vorbereitung, die Patenschaften auf unserer Website auch richtig zu präsentieren doch länger gedauert hat, als gedacht, hat sich diese Aktion ins Jahr 2014 gezogen.

An Sachspenden haben wir im Jahr 2013 nicht allzu viel gesammelt – was auch daran lag, dass wir bis Mitte des Jahres nicht sicher waren, ob der 1.Container überhaupt im Krankenhaus ankam und die Motivation deshalb nicht allzu groß war. In der zweiten Jahreshälfte wurde uns eine stationäre Röntgenanlage von einem Arzt in Köln angeboten. Leider waren schon die Verbindungskabel durchgeschnitten, sodass uns das Risiko zu groß war, dass die Anlage in Kamerun nicht wieder zusammengesetzt werden könnte.



Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

Das Thema Werbung und Marketing ist auch im Jahr 2013 meiner Meinung nach zu kurz gekommen – was daran liegt, dass ich nicht genug Zeit hierfür habe. Wir sollten versuchen, hier noch etwas mehr zu machen, da wir besonders bei unseren Patenschaften natürlich Geldmittel benötigen.

Am 28.09.2013 haben wir auf dem Flohmarkt in Rheinbach einen Stand von Bon Secours aufgebaut und dort Sachen, die wir von unseren Mitgliedern gespendet bekommen haben, verkauft. Der Erlös lag bei über EUR 200,00. Wir haben beschlossen, im Jahr 2014 auch wieder einen oder mehrere Flohmärkte zu veranstalten.

Die absoluten Highlights des Jahres waren der 1. Kölner Zoolauf im Juli und der Nikolauslauf in Köln am 10.12., an dem einige mutige Mitglieder und Freunde teilnahmen und als „Team Bon Secours Kamerun“ mitliefen. Es sei hier nur angemerkt, dass alles aus dem Team angekommen sind !

Zusammenfassend kann man sagen, dass auch das Jahr 2013 ein sehr erfolgreiches Jahr war und wir unser Projekt weiter vorangebracht haben. Ich bin davon überzeugt, dass wir es schaffen, mit unserer Hilfe, Menschen in Kamerun zu helfen, denen ansonsten nicht geholfen werden würde. Und das sollte Ansporn für uns alles sein, weiter an diesem Projekt mitzuarbeiten.